

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. — Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par jugement du 20 octobre 1897 le Tribunal de 1^{re} instance de Genève ordonne au tiers détenteur inconnu des titres suivants et coupons y afférents, savoir:

11 obligations au porteur de l'emprunt des Chemins de fer de l'Ouest-Suisse, émission de 1856/65 portant les nos 49,865 à 49,872, 55,418, 55,419, 55,811, au montant nominal de fr. 500,

de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal dans le délai de trois ans à partir de la première publication des présentes.

(W. 105^a) **Dumarest, greffier.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 17. Dezember 1897 beschlossen, den Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 97,719, lautend zu Gunsten des Conrad Künzler in St. Gallen, ursprünglich im Betrage von Fr. 70.—, Wert per 29. Mai 1897 Fr. 385.—, datiert 5. Juni 1896, aufzufordern, denselben binnen 3 Jahren dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, widrigenfalls dieser Sparkassaschein kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 17. Dezember 1897.

(W. 130^a) **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

An Stelle des zurückgetretenen Herrn F. Vögeli-Stäger in Glarus ist von unserer Anstalt Herr **Frauz Spiess**, ebendasselbst, zum Domizilträger für den Kanton Glarus ernannt worden.

Basel, 1. Februar 1898.

Namens der Lebensversicherungsbank für Deutschland:

Wilhelm Buflieb,

(D. 14) Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 16. Februar. Herrmann August Litz, von Friedrichshafen (Württemberg), in Zürich V, Emil Stocker, von Büren (Luzern), in Zollikon, und Julius Troxler, von Münster (Luzern), in Goldau (Schwyz), haben unter der Firma **H. A. Litz & Cie.** in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Herrmann Aug. Litz, und Emil Stocker, und Kommanditär ist: Julius Troxler mit dem Betrage von zehntausend Franken. Ausbeutung der Litzschen Patente auf Lizenzen für Nähmaschinen, Parketterieplatten, Federstützen, Sicherheitsschrauben, und durch Fabrikation von Thürschlossern. Dahlenstrasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarbery.

1898. 17. Februar. Die unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Barga** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Barga (S. H. A. B. Nr. 15 vom 1. Februar 1890, pag. 71, Nr. 47 vom 27. Februar 1892, pag. 186, und Nr. 281 vom 8. Oktober 1896, pag. 1155) hat unterm 23. Januar 1898 in den Vorstand gewählt: als Präsident am Platze von Jakob Gygi: **Johann Rudolf Andres**, von Barga; als Sekretär am Platze von Alfred Andres: **Fritz Hürzeler**, von Bleibach; als Beisitzer am Platze von Johann Weber: **Samuel Scheurer**, von Barga, alle in Barga wohnhaft.

Bureau Biel.

18. Februar. Die Firma **P. V. Chopard** de Bel in Biel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883) wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau de Delémont.

18 février. La société en nom collectif **Chapuis & Cie**, à Delémont, est dissoute. La raison est donc radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison **M. Carmellino-Chapuis**, à Delémont.

Le chef de la maison **M. Carmellino-Chapuis**, à Delémont, est Michel Carmellino, de Riva-Valdobbia (Italia), domicilié à Delémont, qui reprend l'actif et le passif de la maison **«Chapuis & Cie»** dissoute. Genre de commerce: Draperies, nouveautés et confections.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

Berichtigung. Die in Nr. 48 des S. H. A. B. vom 17. Februar 1898 als gestrichen publizierte Firma mit Sitz in Langnau heisst nicht **«Kräuchi & Stahler»**, sondern **Kräuchi & Stalder.**

18. Februar. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 82 vom 23. März 1897, pag. 339 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Januar letztthin am Platze der ausgetretenen Johann Huber und Friedrich Wittwer auf die Dauer von zwei Jahren in den Vorstand gewählt: Als Vicepräsident und Kassier: **Friedrich Langenegger-Kipfer**, von Langnau, Gutsbesitzer, in der Ey daselbst, und als Beisitzer: **Johann Hofer**, von Langnau, Gutsbesitzer zu Fansrüthi alda.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1898. 18. Februar. Die Firma **Gbr. Romedi & Cie** in Madulein (S. H. A. B. vom 28. August 1896, pag. 992) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Februar. Die Firma **Ernst Büttner** in Davos-Platz ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **B. Steiner, E. Büttners Nachfolger** in Davos-Platz ist **Rudolf Steiner**, von Zürich, wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **«Ernst Büttner»** ohne Aktiven und Passiven unterm 1. Februar 1898 übernommen. Natur des Geschäftes: Artikel für Photographie. Geschäftslokal: Villa Erika.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 17. Februar. Unter dem Namen **Landw. Konsumgenossenschaft Thundorf** besteht, mit Sitz in Thundorf, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche dem Verbands «Ostschweizerischer landwirtschaftlichen Genossenschaften» beiträgt und den Zweck hat, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben durch möglichst vorteilhafte Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse und landwirtschaftlicher Hilfsmittel und ebenso Verwertung der eigenen Produkte. Die Statuten datieren vom 28. Januar 1898. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen. Ein sich ergebender Reingewinn wird zu 50—70% den Warenbezügern und 30—50% dem Reservefonds zugewiesen. Mitglied kann jeder Einwohner von Thundorf und Umgebung werden, der volljährig ist und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt und nach schriftlicher Anmeldung durch Aufnahmebeschluss als Mitglied aufgenommen wurde und die Statuten unterzeichnet hat. Eintrittsgeld, Jahresbeiträge und Bussen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Unentschuldigtes Ausbleiben bei der Genossenschaftsversammlung wird statutarisch mit Fr. 1 gebusst. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, eingetretenen Todes, Ausschusses durch Genossenschaftsbeschluss und Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das austretende Mitglied hat kein Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Der Austritt kann jedoch nur am Ende eines Jahres nach vierteljährlicher Kündigung stattfinden. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den «Genossenschaftler» oder eventuell durch die «Thurgauer Zeitung» und «Thurgauer Tagblatt». Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Vermögen der Genossenschaft nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Verwalter, Aktuar und einem Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Namens derselben führen der Präsident oder Vicepräsident mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter mit einem der vorgenannten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Gottfried Tuhschmid**, Gemeinde-Verwalter; Vicepräsident **Reinhold Preschli**, Vorsteher; Verwalter: **Walther Hugentobler**; Aktuar: **Ludwig Wellauer**, und Beisitzer **Ulrich Erni**, alle von und in Thundorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1898. 17 febbraio. La società in nome collettivo **A. Ossola e Comp.** in liqne in Lugano (F. u. s. d. c. del 3 agosto 1896, n° 217, pag. 896) è cancellata la sua liquidazione essendo terminata.

Waadt — Vaud — Val de Saane

Bureau de Vevey.

1898. 16 février. La maison **Samson Monnerat**, à Vevey (F. o. s. du c. du 17 mars 1887, n° 28, page 207), donne procuration à **Cécile Monnerat**, femme de Samson, de Vevey et Combremont-le-Grand, et à **Fritz von Gunten**, de Thounne, les deux domiciliés à Vevey.

16 février. Le chef de la maison **Ratti-Bertholet**, aux Planches (Montreux), est **Lina**, fille de feu Charles Bertholet, femme de César Ratti, de Varolles-Siesia (Novarre, Italie), domiciliée aux Planches. Genre de commerce: Epicerie, beurre, fromages, salé, etc. Magasin: Aux Planches, maison Rochat, boulanger. **Lina Ratti-Bertholet** exploite son commerce avec l'autorisation expresse de son mari.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion.

1898. 16 février. La raison sociale **Henri Pierroz**, à Sion (F. o. s. du c. du 21 février et du 4 mars 1891), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 16 février. Le chef de la maison **Pierre Planques**, à La Chaux-de-Fonds, est **Pierre Planques**, de Faugères (Hérault), domicilié à La Chaux-

de-Fonds. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureaux: 9, Rue du Puits.

16 février. Le chef de la maison **Hugo Immer-Leber**, à La Chaux-de-Fonds, est Hugo Immer-Leber, de Thoune, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Hôtel du Lion d'or. Bureau: 12, Rue Fritz Courvoisier.

17 février. Dans ses assemblées générales des 27 novembre 1897 et 29 janvier 1898, la société **Cercle ouvrier de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 juin 1897, n° 156) a procédé au renouvellement de son comité. Ont actuellement la signature collective de la société le président Eugène Clémence, remonteur, le secrétaire Léon Walter Monnier, et le caissier Jacob Waelti, tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

5 février. La maison **J. Alfred Jurgensen**, Rue du Pont n° 11 au Locle (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, n° 48) est modifiée en ce sens qu'outre la fabrication de chronomètres de marine et de poche dont elle s'occupe, elle a repris pour son compte personnel, dès le 1^{er} janvier 1898, la suite de la maison «Jules Jurgensen», Grand'Rue, Locle (F. o. s. du c. du 5 février 1883, n° 13, page 97), qui avait le même genre de fabrication.

16 février. La raison de commerce **Louis Bessner**, au Locle (F. o. s. du c. du 19 mai 1896, n° 137, page 566), est radiée à la demande du titulaire qui cesse son commerce pour cause de départ de la localité.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 16 février. La raison **G. Rossire**, épicerie et droguerie en gros,

au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 décembre 1893, n° 253, page 1028), est radiée ensuite du décès du titulaire.

16 février. La société dite **Société Genevoise de Photographie**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1891, n° 105, page 431), a dans son assemblée du 16 décembre 1897, et dans sa séance de comité du 13 janvier 1898, nommé président de son bureau Antoine Marzel, et comme vice-secrétaire Frédéric Le Coultre, tous deux domiciliés à Genève. Les sus-dits remplacent dans leurs fonctions M. le Dr. E. Batault et Jacques Blachier, membres sortants.

16 février. La société en commandite **C. Rogard et C^o** commerce de vélocipèdes, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 22 octobre 1895, n° 261, page 1088), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

16 février. La société en nom collectif **Goldenberg et Wahl frères**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 août 1897, n° 217, page 894), est déclarée dissoute à dater du 31 janvier 1898.

Les anciens associés, Marc Goldenberg, d'origine russe, et Camille Wahl, de Genève, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Goldenberg et Wahl** une nouvelle société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1898, et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société radiée. Genre d'affaires: Commerce de tableaux, glaces, etc. Locaux: 4, Rue Pécolat.

17 février. La société en nom collectif **Canuto-Cària frères et Monge**, entrepreneurs de bâtiments, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 28 janvier 1895, n° 21, page 83, et radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans

vom Jahre 1897.

Soll

Haben

Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
	439	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
	5,500	—	Besoldungen an die Angestellten.
	555	80	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
	899	01	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).
	819	71	Porti und Depeschen.
	450	—	Banknotenauferfertigungskosten.
8,801	87	138	35 Diversi: Telephon, etc.
II. Steuern.			
	995	05	Bundes-Banknotensteuer.
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	1,201	74	An Emissionsbanken.
	445	37	„ Korrespondenten.
	9,209	56	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
	76,937	10	„ Sparkassa-Einlagen.
	87	96	„ Diverse.
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositscheine:			
	1,298	60	Bezahlte Zinsen.
	1,229	11	Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.
	2,527	71	
1,814	06	713	65 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
An Schuldseheine auf Zeit (Obligatiouen):			
	25,553	25	Bezahlte Zinsen und Coupons.
	7,390	60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und
	32,943	85	Coupons.
115,364	09	25,668	30 Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	3,640	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Minderwertung.
VI. Reingewinn.			
	51,700	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
			Vereinnahmte Zinsen 6,957. 84
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 % 1,759. 80
			8,717. 64
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember
			1897 à 5 % 1,678. 75
		7,038	89
Wechsel auf das Ausland:			
			Vereinnahmte Zinsen 1,036. 80
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 % 727. 90
			1,764. 70
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember
			1897 à 5 % 419. 94
		1,344	76
Wechsel mit Faustpfand:			
			Vereinnahmte Zinsen 3,832. 20
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 % 246. 96
			4,079. 16
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember
			1897 à 5 % 920. —
		3,159	16
Wechsel zum Inkasso:			
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 915. 79
			12,458. 60
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
			Von Emissionsbanken 1,501. 50
			Von Korrespondenten 1,045. 41
			Von Conto-Corrent-Debitoren 27,074. 20
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldseheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
			Vereinnahmte Zinsen 64,123. 34
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss 67,320. 37
			131,443. 71
			Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre 62,360. 79
		69,082	92
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
			Vereinnahmte Zinsen 18,196. 05
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss 21,446. 08
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 1,091. 33
			40,733. 46
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 18,530. 47
		22,202	99
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 45,199. 45
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1897 5,322. 25
			50,521. 70
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 3,972. 70
		46,549	—
V. Diverse Nutzposten.			
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. 265. 35
			Kommission auf eingelöste Kapitalien 174. 82
			Diverse Rückvergütungen an Porti etc. 143. 22
			583. 39
180,501	01		180,501 01

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes von 1897 gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 51,700. —
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	„ 22,500. —
	Verbleiben Fr. 29,200. —
welche folgendermassen verteilt werden:	
1/2 an die Staatskasse	Fr. 14,600. —
1/2 an den Reservefonds	„ 14,600. — Fr. 29,200. —

*) Art. 20: Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Höhe von 20 % des Dotationskapitals erreicht hat; der übrige Teil fällt in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.																					
	100,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.																		
	78,225	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.																		
	178,225	—	Gesetzliche Barschaft.																		
	22,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).																		
	17,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.																		
520,108	13	13	Uebrige Kassabestände.																		
II. Kurzfristige Guthaben.																					
	(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)																				
	59,061	38	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.																		
96,005	42	01	Korrespondenten-Debitoren.																		
III. Wechselforderungen.																					
	Disconto-Schweizer-Wechsel:																				
	96,400	24	innert 30 Tagen fallig.																		
	39,492	55	" 60 " "																		
	111,168	20	" 90 " "																		
247,007	14		946. 15 in über 90 " "																		
	Wechsel auf das Anland:																				
	1,944	45	innert 30 Tagen fallig.																		
	29,473	47	" 60 " "																		
	Wechsel mit Faustpfand:																				
	15,000	—	innert 30 Tagen fallig.																		
	20,000	—	" 60 " "																		
	50,000	—	" 90 " "																		
372,271	96	90	Wechsel zum Inkasso.																		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.																					
	(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)																				
	641,125	43	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.																		
	54,676	55	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).																		
	1,656,528	08	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.																		
	91,034	72	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).																		
	Hypothekar-Anlagen aller Art:																				
	469,378	56	Gülden-Amortisation.																		
3,112,519	09	31	199,775. 75 Gülden.																		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.																					
	Effekten (öffentl. Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.																				
1,165,675																					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).																					
	95,180	03	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).																		
117,680	08	—	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.																		
5,384,254	68																				
I. Notenemission.																					
Noten in Cirkulation										977,850	—										
Eigene Noten in Kassa										22,150	—	1,000,000									
II. Kurzfristige Schulden.																					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)																					
Depositscheine										203,554	72										
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren										64,181	43										
Korrespondenten-Kreditoren										36,171	90										
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)										91,164	28										
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)										546,081	18										
Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons										7,390	60	948,544									
												11									
IV. Andere Schulden auf Zeit.																					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)																					
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)										221,728	02										
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)										1,788,684	70										
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind										183,000	—										
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre										602,000	—	2,790,412									
												72									
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).																					
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung										3,018	69										
Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %										1,229	11										
Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897										22,500	—										
												41,347									
												80									
VI. Eigene Gelder.																					
Eiubezahltes Kapital										500,000	—										
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen)										103,950	—	608,950									
												5,384,254									
												68									

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
7,500 Noten von Fr. 100	= Fr. 750,000	15,000	735,000
3,000 " " " 50	= " 250,000	7,150	242,850
12,500 Noten	Fr. 1,000,000	22,150	977,850

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
500	4 1/2 % Oblig. Kanton Unterwalden nid dem Wald	500,000	100	500,000
8	3 1/2 % " " St. Gallen 1892	8,000	98	7,840
8	3 1/2 % " " Basel-Stadt 1850	40,000	95	38,000
20	8 1/2 % " " Freiburg 1857	10,000	95	9,500
20	3 1/2 % " " " " 1857	20,000	95	19,000
20	3 1/2 % " " " " 1893	10,000	95	9,500
20	3 1/2 % " " " " 1903	20,000	95	19,000
12	3 1/2 % " " " " Solothurn 1880	12,000	95	11,400
40	3 1/2 % " " " " Luzern 1889	40,000	95	38,000
10	3 1/2 % " " " " Zürich 1895	10,000	95	12,350
10	3 1/2 % " " " " " 1897	5,000	95	4,750
10	3 1/2 % " " " " " 1897	10,000	95	9,500
12	3 1/2 % " " " " St. Gallen 1895	12,000	95	11,400
30	3 1/2 % " " " " der Jurabahn mit Staatsgarantie	30,000	96	28,500
32	3 1/2 % " " " " Gotthardbahn 1894	16,000	97	15,520
31	3 1/2 % " " " " " 1894	31,000	97	30,070
10	3 1/2 % " " " " Schweiz. Centralbahn 1894	10,000	97	9,700
20	3 1/2 % " " " " Schweiz. Nordostbahn 1894	10,000	97	9,700
35	3 1/2 % " " " " " 1895	17,500	97	16,975
28	3 1/2 % " " " " " 1895	23,000	97	22,310
60	3 1/2 % " " " " " 1896	30,000	97	29,100
30	3 1/2 % " " " " " 1896	30,000	97	29,100
10	3 1/2 % " " " " " 1897	5,000	97	4,850
10	3 1/2 % " " " " " 1897	5,000	97	4,850
183	3 1/2 % " " " " Jura-Simplonbahn 1894	69,000	97	66,930
40	3 1/2 % " " " " mit I. Hypothek auf die Brünigbahn	40,000	96	38,400
31	3 1/2 % " " " " Schweiz. Seethalbahn, I. Hyp.	31,000	96	29,760
10	3 1/2 % " " " " Stadt Zürich 1896	7,000	96	6,720
7	3 1/2 % " " " " " 1896	10,000	96	9,600
3	3 1/2 % " " " " Genf 1896	8,500	90	8,150
4	3 1/2 % " " " " Banque de l'Etat de Fribourg	20,000	96	19,600
40	3 1/2 % " " " " Schweiz. Volksbank	40,000	99	39,600
60	4 1/2 % " " " " Tessin-Korrektion	30,000	100	30,000
38	4 1/2 % " " " " Magglin-Korrektion	16,500	100	16,500
5	4 1/2 % " " " " Elektr. Strassenbahn Stansstad-Staus	5,000	100	5,000
				1,165,875

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrate unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in
a. 25 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000 Fr. 19,164. 28
36 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 „ 72,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 91,164. 28

b. 36 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 221,728. 02
Fr. 312,892. 80

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerszahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 3 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:

„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrate festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.

b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.

Bei Gutfinden der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.“

Die 3997 Sparkassa-Einleger zerfallen in:

a. 1789 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 104,481. 18
2208 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 „ 441,600. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 546,081. 18

b. 2208 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 1,788,684. 70
Fr. 2,334,765. 85

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
20 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten werden die Tit. Aktionäre zur

25. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 26. Februar d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, nach Bern in den Gasthof zum „Falken“ eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1897.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 4) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1898 und 1899.

Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 17. Februar an bezogen werden: in Bern bei den Herren Marcuard & C^{ie}, » Zürich bei Herrn E. Seeburger, (H 491 Y) » Basel bei den Herren Dreyfuss Söhne & C^{ie}, an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht eingesehen und ein Abdruck der erstern erhoben werden kann. Bern, den 8. Februar 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

(172) Der Präsident: **G. Marcuard-v. Gonzenbach.**

Baugesellschaft Bahnhofquartier Biel.

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, 4. März 1898, nachmittags 3 Uhr, im Bielerhof zu Biel.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes mit Rechnung und Bilanz für das I. Betriebsjahr.
- 2) Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Festsatzung der Dividende und Beschlussfassung über weitere Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Neubestellung der Kontrollstelle.
- 5) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Rechnung und Bilanz liegt vom 25. Februar 1898 an im Bureau des Herrn Notar Steffen in Biel zur Einsicht der Beteiligten auf. Von diesem Tage hinweg können ebendasselbe, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, die Legitimationskarten zur Beibehaltung der Generalversammlung erhoben werden.

Biel, den 19. Februar 1898.

(171^a)

Der Verwaltungsrat.

Kanton Aargau. — Bezirksgericht Aarau.

Amtliches Güterverzeichnis,

ausgekündet unter Bedrohung des Rechtsnachteils, des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte über den Nachlass des Friedrich Wilhelm Westfeld, gew. Kaufmann, von Unterschüpf, Grosshorzogtum Baden, in Aarau, Anteilhaber der Firma Rietschi & C^{ie} in Aarau und Rietschi und Westfeld in Zürich.

Ansprachen für Schulden und Bürgschaften sind der Gerichtskanzlei Aarau bis 2. April 1898 schriftlich einzureichen.

Aarau, den 12. Februar 1898.

Der Gerichtspräsident: **Heller.**

Der Gerichtsschreiber: **Haller.**

(162^a)

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (192^a)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Jacob Oechslin, Agent. Agentur u. Incasso.

Telephon **Schaffhausen** (Schweiz). Telephon

Deutsche Grenzzollstation für die Schweiz u. Italien.

Abteilung Spedition

empfehlenswert h. zur Besorgung von: Speditionen von und nach allen Richtungen (Import und Export), Grenzzollungen, Lagerung von Gütern, etc. unter Zusage prompter und billigster Bedienung. (68^a) (Ma 2235 Z)

Basler Löwenbräu.

Ansserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 26. Februar 1898, nachmittags 3 Uhr,
im Geschäftsalokal, Grenzacherstrasse 124.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes der Prüfungs-Kommission.
- 2) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf den 30. September 1897.
a. Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
b. Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Abänderung von Art. 15 der Statuten.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für 1897/98.
- 6) Abänderung der Art. 4 und 5 der Statuten.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens drei Tage vor derselben ihre Aktien bei der

Basler Handelsbank

zu hinterlegen, wogegen ihnen Depot-Scheine und Zutrittskarten werden verabfolgt werden.

Basel, den 16. Februar 1898.

(170^a)

Der Verwaltungsrat.

H. Kleinert & C^{ie} in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten
der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris, le Havre und Angoulême. (50^a)

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.
Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

	Tagdienst	Nachtdienst
Basel	Bad. Bahn ab 5 ⁰⁰ Nachm.	5 ³⁷ Vorm.
	Centralbahn ab 9 ⁴⁵ Nachm.	9 ⁴⁵ Vorm.
	an 7 ¹⁵ Nachm.	7 ³⁰ Vorm.
London (Holborn Viaduct)	ab 8 ⁴⁵ Vorm.	8 ⁴⁵ Nachm.
	an 1 ⁰⁰ Nachm.	8 ¹⁵ Nachm.
Basel	Bad. Bahn an 1 ¹⁵ Nachm.	8 ²⁷ Nachm.
	Centralbahn an 1 ¹⁵ Nachm.	8 ²⁷ Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & C^{ie}**, Claragraben 54, **Basel.** (1052)

SOCIÉTÉ ANONYME DE RNET (Belgique). Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches. (628^a)

Système breveté s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: **MM. H. Jeannot & Golay, Genève.**
Suisse allemande: **Hahnloser & C^{ie}, Zürich.**



VELURY-GAST
BIEL (Schweiz)

FLURY'S

MUSTERSCHACHTELN
gegen Einsendung
von 80¢ in Brief-
marken, auch
direkt
durch die
Fabrik

DETAIL
VERKAUF
durch
sämtliche
PAPETERIEN.

gegr. 1889

ÜBER 40. VERSCH. SORTEN.

SCHREIBFEDERN

SILBERNE MEDAILLE GENÈVE 1896

Bestes & billigstes
VERPACKUNGS-
MATERIAL

HOLZWOLLE

eingefunden
in allen Sorten
MUSTER GRATIS
GEBR. RIETMANN & GALLIN

Wacker Schmidlin & C^{ie}
Bankgeschäft
Elisabethenstr. 53 in Basel. (1066^a)

Börsenaufträge
Kapitalanlagen
Verkäufe auf Wertpapiere
Vermögensverwaltungen
Goldwechsel.

Int. Adressen-Verlags-Anstalt
Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des In- u. Auslandes, sowie Bezugsquellen aller Art, auf Listen, Streifen und Couverts geschrieben. — Prospekte gratis. (12^a)

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.